



EIN TAG IN RIGA UND UMGEBUNG





INHALT

Einführung	2
Riga <i>Altstadt - das Herz von Riga, Sehenswürdigkeiten im Zentrum Rigas, Pārdaugava – das romantische Riga, Mežaparks und Sarkandaugava, Ethnografisches Freilichtmuseum</i>	4
Ein Tag am Meer <i>Jūrmala zu Fuß, Jūrmala mit dem Auto, Fischerdörfer in Kurland, Küstenlandschaften in Kurland, Wein und Kunst auf Kurländische Art, Rund um Tukums</i>	8
Bauska, Dobele, Jelgava <i>Die schönsten Schlösser und Parks, Auf ins Märchenland nach Tērvete, Geheimnisvolles Zemgale, Jelgava, verborgene Orte in Zemgale, An der malerischen Daugava, Burgen und altlettische Sagen</i>	12
Cēsis, Sigulda, Līgatne <i>Aktive Erholung in Sigulda, Geschichte von Sigulda, Ausflug ins Gauja-Tal in Sigulda, Bootsfahrt durch das Gauja-Tal, Naturerlebnisse bei Līgatne, Hirschgehege, Einbaum-Park Vienkoči, Das mittelalterliche Cēsis, Felsen, Stromschnellen nahe Cēsis, Saulkrasti, Die Schlösser Bīriņi und Igate</i>	16
Nähere Informationen	32

EINFÜHRUNG

Wenn man Lettland mit einem Wort beschreiben sollte – harmonisch wäre das richtige. Die Umbrüche im Laufe von Jahrhunderten haben eine Vielfalt geschaffen: altlettische Siedlungen, deutsche Ordensburgen, mittelalterliche Städtchen, Bauten der Schwedenzeit, sowjetische Militärobjekte – jede Zeit hat etwas Besonderes hinterlassen. Lettland liegt an einem strategisch wichtigen Schnittpunkt im Norden Europas. Hier leben Menschen verschiedener Nationalität, Kultur und Konfession. Neben evangelisch-lutherischen Kirchen gibt es Gotteshäuser von Katholiken, russischen Altgläubigen und Orthodoxen, Synagogen und selbst Moscheen.

Lettlands wertvollster Schatz ist die unberührte Natur, die Ostsee und ein gemäßigtes Klima mit vier ausgeprägten Jahreszeiten. Das relativ kleine Territorium Lettlands ist reich an dichten Wäldern, Küsten, Flüssen und Seen. Der größte Teil der Naturlandschaften gehört dem Staat und ist jedermann zugänglich. Bei uns gibt es von Menschenhand fast unberührte Flecken, die Lebensraum für seltene Tierarten bieten. Hier inspiriert die Umwelt. Schon in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt Riga kann man in freier Natur Sport treiben, am Strand ein Sonnen- oder in der Landsauna ein Schwitzbad nehmen, Kulturveranstaltungen besuchen oder verborgene Seiten der Geschichte aufspüren. Egal in welche Richtung es geht, Erlebnisse sind garantiert!

Diese Broschüre soll Ihnen das Auffinden besonderer Orte erleichtern, selbst wenn Sie nur einen Tag zur Verfügung haben, etwa für einen Spaziergang durch die historischen Straßen Rigas, einen Ausflug nach Sigulda mit Besichtigung der mittelalterlichen Burgen, eine Bootsfahrt im Gauja-Tal mit Vogelbeobachtung. Wir selbst lieben diese Touren und möchten sie Lettlandbesuchern gern weiterempfehlen. Doch nehmen Sie sich Zeit. Einzelne Orte wie Naturobjekte oder Landhäuser sind häufig nicht ausreichend ausgedeutet.

Hilfreiche Auskünfte erhalten Sie in den regionalen Touristeninformationszentren, unter der Tourist Hotline 1188 oder unter www.lettland.travel

Gerade spontane Entscheidungen hinterlassen oft bleibende Eindrücke. Frei von Hektik lässt sich der ruhige harmonische Lebensstil in Lettland am besten verinnerlichen.





RIGA



Das achthundertjährige Riga ist bekannt für seine Pflasterstraßen, das UNESCO-Weltkulturerbe, ein reges Kunst- und Kulturleben und das viele Grün in der Stadt. Doch das ist längst nicht alles. Halten Sie inne! Schauen Sie sich um! Riga überrascht! Verborgene grüne Stadtteile,

wo Wasservögel brüten, Gotteshäuser verschiedener Konfessionen und mitten im Herzen Rigas ein Ökomarkt mit einheimischen Produkten. Schauen Sie, wie Riga wächst: aus alten Speichern werden Kulturzentren, alte Traditionen leben auf und neue entstehen.

ALTSTADT - DAS HERZ VON RIGA

1



Jan.-Dez.



Mit jedem Schritt über das Pflaster Altrigas wird eine neue Seite in der achthundertjährigen Stadtgeschichte aufgeschlagen.

Der Pulverturm (1) schützt seit siebenhundert Jahren den Zugang zur Stadt. Im Mittelalter diente er den Wallwachen als Pulverlager und Kerker. Jetzt ist hier das Lettische Kriegsmuseum untergebracht, das davon Zeugnis ablegt, wie Lettland zwei Mal seine Unabhängigkeit hart erkämpfen mußte. Vorbei an den ehemaligen Jakobs-Kasernen kommt man durch das **Schwedentor (2)** – das einzige bis heute erhaltene Tor der einstigen Stadtmauer. Die nahe **Jacobikirche (3)** ist eine der ältesten Rigas. Sie lag anfangs außerhalb der Stadtmauern. Einige Schritte weiter in der Mazā Pils iela Nr. 17, 19, und 21 sind die **Drei Brüder (4)** zu bewundern – das älteste Wohnhausensemble Altrigas, entstanden im 15.-17. Jahrhundert.

Am Ende dieser Straße in Richtung Daugava (Düna) befindet sich das im Mittelalter erbaute **Rigaer Schloß (5)**, das als Festung des Livländischen Ordens diente. Heute hat hier der Staatspräsident seinen Amtssitz. Im Innenhof befinden sich zwei 1515 geschaffene spätgotische Reliefskulpturen: "Ordensmeister Wolter von Plettenberg" und "Madonna mit dem Jesuskind". Der **Dünakai (6)** gehört an milden Abenden zu den beliebtesten Flaniermeilen der Rigenser. Von den Anlegestellen der Ausflugsboote kann man sich zu einer Besichtigung der Stadt vom Wasser her aufmachen oder sogar bis nach Jūrmala oder zum See Baltezers fahren.

An der Dünakaistraße liegt die **Anglikanische Kirche (7)** und am Fluß wacht der **Hl. Christopherus (8)**. Der Legende nach soll er mit dem Bau Rigas begonnen haben. Das Original der Holzsulptur aus dem 16. Jahrhundert ist im **Museum für Stadtgeschichte und Schifffahrt (9)**, dem ältesten öffentlichen Museum im

Baltikum, zu besichtigen. Zum Fundus gehören mehr als eine halbe Millionen Gegenstände. Das Gebäude ist Teil des Ensembles des berühmten **Rigaer Doms (10)**, der bald nach der Gründung Rigas wohl nach Grundsteinlegung durch Stadtgründer Bischof Albert begonnen wurde. Stolz ist man hier auf eine der wertvollsten historischen Orgeln der Welt. Die enge Krāmu iela verbindet den Domplatz mit dem **Rathausplatz (11)**, der vom **Rathaus (12)** geprägt wird. Nicht unbemerkt bleibt das prächtige **Schwarzhäupterhaus (13)**, welches der gleichnamigen Gilde als Versammlungsort diente. Das nebenan gelegene **Okkupationsmuseum (14)** erinnert an die 50 Jahre währende Okkupation Lettlands.

Der Turm der 800 Jahre alten gotischen **St. Petrikirche (15)** – mit der wohlgeformtesten Spitze unter den Rigaer Kirchtürmen, ist der beliebteste Aussichtspunkt Altrigas. In der Kirche können Sie Ihren Fuß auf den Punkt stellen, der als geografisches Zentrum Rigas gilt.



Touristen-Informations-Zentrum in Riga
Öffentlicher Nahverkehr: www.rigassatiksme.lv
"Tourist Hotline"

SEHENSWÜRDIGKEITEN IM ZENTRUM RIGAS 2



Die Bauten und prächtigen Parks im Stadtzentrum entstanden an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und geben eine Vorstellung der Vorkriegszeit.

Ein Wahrzeichen und Symbol der Einheit und Unabhängigkeit Lettlands ist das **Freiheitsdenkmal (16)**. Hier kann man stündlich die Wachablösung der Ehrenwache verfolgen. Zwei Minuten Fußweg sind es bis zur im byzantinischen Stil erbauten Russisch-Orthodoxen **Kathedrale Christi Geburt (17)**, der größten orthodoxen Kirche im Baltikum. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnt bald der Wöhrmannsche Garten bzw. **Vērmanģdārzs (18)**. Seine Freilichtbühne ist beliebt wegen der oft kostenlosen Konzerte und bei Freunden des Schachspiels. Am Rande des Parks liegt der beliebteste **Blumenmarkt Rīgas (19)**, wo man zu jeder Tages-, Nacht- und Jahreszeit farbenfrohe Sträuße bekommen kann. Unweit davon befindet sich das **Kinotheater Riga (20)** – vor dem Krieg das prächtigste Filmtheater Lettlands. In den Hinterhöfen zwischen Elizabetes, Barona und Dzirnava iela versteckt sich der **Basar Berg (21)**, ein hübsches vor 100 Jahren als Handelsmeile angelegtes Fußgängerquartal. Auch heute gibt es hier Restaurants, Geschäfte, Veranstaltungen und den Ökolandbau-Markt. Der größte Stolz des Rigaer Zentrums ist der in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufgenommene Jugendstil. Die **Elizabetes (22)**, **Tērbatas (23)**, **Brīvības (24)** und **Skolas iela (25)** entstanden meist im Geschmack des Jugendstils und der Nationalromantik, während die ruhige Alberta iela ein Beispiel für die Jugendstilbebauung in ganz Europa darstellt. Hier befindet sich das **Rigaer Jugendstilmuseum (27)**.

i Touristen-Informations-Zentrum in Riga
Öffentlicher Nahverkehr: www.rigassatiksme.lv
"Tourist Hotline"

PĀRDAUGAVA – DAS ROMANTISCHE RIGA 3



Pārdaugava (Überdüna) liegt wie der Name sagt hinter dem breiten Fluß fern vom Trubel des Zentrums. Hier gibt es Straßenzüge, in denen der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hat, romantische Holzbebauung und weitläufige Parks.

Die **Steinbrücke (28)** und den nahegelegenen **AB-Damm (29)** nutzen Rīgenser wie Besucher gern für Abendspaziergänge. Von hier hat man einen Blick auf Altriga, der auf vielen Stadtansichten verewigt worden ist. Wer nicht zu Fuß gehen mag, gelangt mit Tram oder O-Bus auf die andere Flußseite. Ein Vorzug von Pārdaugava sind seine großen Parks mit Blütenduft und frischer Luft. Im Winter sind sie Anziehungspunkt für Wintersportbegeisterte. Der **Uzvaras-Park (30)** gehört zu den populärsten Skilanglaufgebieten Rīgas. Er ist verbunden mit dem **Arkadien-Park (31)**, in dem Brautpaare gern als Symbol für ihre ewige Liebe ein Vorhängeschloß an einem der Brückengeländer anbringen. Etwa 20 Minuten Fußweg weiter beginnt das **romantische Quartal um die Kalnciema iela (32)**, wo man sich inmitten der restaurierten Holzhäuser in das Leben vor 100 Jahren hereinversetzen kann. Heute gibt es hier Designgeschäfte, das Biorestaurant "Māja", Öko-Jahrmärkte, Ausstellungen und Workshops. Architektonische Höhepunkte in Pārdaugava sind der eigenwillige Hagensberger Wasserturm/**Āgenskalna ūdenstornis (33)** in der Alises iela und die lutherische **Martinskirche (34)**. Der 15 ha große **Botanische Garten der Universität Lettland (35)** – die wohl schönste Sehenswürdigkeit in Pārdaugava, überrascht zu jeder Jahreszeit mit einer außergewöhnlichen Pflanzenvielfalt.

i Touristen-Informations-Zentrum in Riga
Öffentlicher Nahverkehr: www.rigassatiksme.lv
"Tourist Hotline"

MEŽAPARKS UND SARKANDAUGAVA 4



In den Stadtvierteln Mežaparks und Sarkandaugava eröffnen sich für eine Hauptstadt ungewöhnliche Szenerien – sie überraschen mit Ruhe, Naturlandschaft und altherwürdiger Bebauung.

Mitten in einem Kiefernforst am Stintsee (Ķīšezers) wurde Anfang des 20. Jahrhunderts das elegante Wohnviertel Kaiserwald/**Mežaparks (36)** angelegt. Schon damals entstand auch der **Zoologische Garten (37)**, in dem heute mehr als 430 Tierarten zu sehen sind. Hier kann man mit der Familie leicht einen ganzen Tag verbringen. Mit dem Auto gelangt man auch in ziemlich abgelegene Viertel des Stadtteils **Sarkandaugava (38)**. Hier gibt es zahlreiche Holzhäuser, in deren Höfen noch wie in alten Zeiten Wäsche auf der Leine getrocknet wird. Der **Aldaris-Park (39)** umgab im 19. Jahrhundert die Villa des Inhabers der in Lettland berühmten Brauerei "Aldaris" (damals "Waldschlösschen"). Die seinerzeit beliebten und bis heute vorhandenen künstlich angelegten Burgruinen verleihen dem Park ein romantisches Flair. Die Villa – heute Gebäude des **Museums für lettische Kultur "Dauderi" (40)** – diente zeitweise als Sommerresidenz des lettischen Staatspräsidenten Kārlis Ulmanis. Das Museum informiert über die kulturelle Entwicklung der ersten lettischen Unabhängigkeitszeit und über die Aktivitäten der Exilleten während der sowjetischen Okkupationszeit. Diese Tour sollte man möglichst mit dem Auto unternehmen, da die Objekte nicht sehr günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden sind. Nach Mežaparks gelangt man aber gut mit der Straßenbahn Nr. 11.

i Touristen-Informations-Zentrum in Riga
Öffentlicher Nahverkehr: www.rigassatiksme.lv
"Tourist Hotline"

ETHNOGRAFISCHES FREILICHTMUSEUM 5



Für das berühmte Freilichtmuseum sollte man sich einen ganzen Tag Zeit nehmen.

Das **Ethnografische Freilichtmuseum Lettlands (41)** gehört zu den ältesten Museen dieser Art in Europa. Hier bietet sich Gelegenheit, auf typischen altlettischen Bauernhöfen einzukehren und den ländlichen Alltag und seine Traditionen kennenzulernen. Auf dem etwa 88 ha großen Museumsgelände sind 118 Gebäude aus allen Regionen Lettlands zusammengetragen worden: aus Vidzeme, Zemgale, Latgale und Kurland. Gezeigt werden verschiedenste Alltags- und Einrichtungsgegenstände sowie Arbeitsgeräte. Hier kann man häufig Handwerkern bei der Arbeit zusehen. Regelmäßig werden die Feste des traditionellen altlettischen Kalenders und die Tage der Handwerkskunst begangen. Das Großereignis des Jahres ist der nun schon seit 40 Jahren immer am ersten Wochenende im Juni im Museum stattfindende größte Jahrmakrt der Handwerkskunst im Baltikum, zu dem sich die besten Handwerker, Landwirte und Folkloregruppen Lettlands einfinden. Das Museum liegt am Jugla-See am Stadtrand Rīgas im Ortsteil Bergi und ist bequem mit dem Auto zu erreichen (Parkplatz). Oder Sie nehmen den Bus Nr. 1, der direkt am Museum hält bzw. die Straßenbahn Nr. 6 bis zur Endstation Jugla. Von dort sind es noch 3 Km zu Fuß. Außerdem gibt es einen Fahrradweg vom Stadtzentrum bis zum Museum. Auf dem Rückweg ins Zentrum lohnt ein Besuch im **Rigaer Motormuseum (42)** mit seiner im Baltikum einzigartigen Oldtimersammlung.

i Touristen-Informations-Zentrum in Riga
Öffentlicher Nahverkehr: www.rigassatiksme.lv
"Tourist Hotline"



EIN TAG AM MEER

Das Meer gehört zum Besten, was Lettland zu bieten hat. Weniger Aktiven wird es im größten Kurort Jūrmala gefallen, wo man das maritime Klima genießen und sich in einem Kurhotel oder Restaurant verwöhnen lassen kann. Die Strandparks werden Naturfreunde

begeistern. Die Fischerdörfer locken mit dem Duft frisch geräucherten Fisches. Etwas landeinwärts warten romantische Herrensitze, ein Dorf aus Filmkulissen, ein Kunstmuseum unter freiem Himmel und ein Superlativ aus dem Guinnessbuch der Rekorde – der nördlichsten Weinberg der Welt.

JŪRMALA ZU FUSS

6



Jan.-Dez.



Der größte Kurort des Baltikums bietet vielfältige Erholungsmöglichkeiten zu jeder Jahreszeit.

Das nur 20 min von Riga entfernte Jūrmala (Riga-Strand) erstreckt sich in 32 Km Länge entlang der Ostseeküste. Der Ortsteil **Majori/Majorenhof (43)** war bei Erholungssuchenden immer schon am populärsten. Das hier gelegene **Stadtmuseum von Jūrmala (44)** erinnert an die Entwicklung von Stadt und Kurort seit der Zarenzeit. Die **Jomas iela (45)** sollte man mit Muße auf sich wirken lassen: in Souvenirläden stöbern, bei einem Mittagsmahl oder einer Tasse Kaffee. Vom einstigen Lebensstil in Jūrmala zeugt am augenscheinlichsten die Holzarchitektur – insbesondere in der **Lienes (46)**, **Viktorijas (47)** und **Konkordijas iela (48)**, wie auch die alten Sommervillen und neuzeitlichen Bauten – von erlesener Eleganz bis zu grenzenloser Phantasie. Doch das Angenehmste in Jūrmala ist die sanfte **Rigaer Bucht (49)**. Nach einem erfrischenden Bad im Meer kann man hier wunderbar bei einem Sonnenuntergangs-Picknick den Tag ausklingen lassen. Im Winter läßt es sich nach einem Spaziergang an der frischen Luft in einem der modernen SPA-Zentren wunderbar relaxen. Wer im Sommer nach Jūrmala kommt, sollte den Veranstaltungskalender des Konzertsaals Dzintari studieren – hier finden allsummerlich namhafte internationale Festivals und Konzerte statt. Familien mit Kindern ist unbedingt der **“Līvu akvaparks” (50)** zu empfehlen – der größte Badepark im Baltikum.

Jūrmala erreicht man auf dem Fahrradweg von Riga, mit dem Ausflugsboot “New Way”, dem Minibus, Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Jūrmala
“Tourist Hotline”



JŪRMALA MIT DEM AUTO

7



Jan.-Dez.



Alte naturnahe Parks, verträumte Villen und Restaurants und natürlich das Meer.

Lielupe (51) gehörte einst zu den ersten Bebauungsflächen in Jūrmala, deshalb findet man hier besonders prächtige Häuser. Genauer anschauen sollte man die Villen im **O. Kalpaka prospekts (52)**, der **19. līnija (53)** und der **Rotas iela (54)**. Wie es vor ihrer Erbauung in Jūrmala aussah, als es nur Fischerhäuser gab, kann man im **Freilichtmuseum von Jūrmala (55)** erforschen. Gezeigt wird ein Fischerhof des 19. Jahrhunderts mit allem, was dazu gehörte. Das Museum befindet sich im **Naturpark Ragakāpa (56)** – einem einzigartigen Biotop mit seiner 17 m hohen weißen Düne und 350 Jahre altem Kiefernbestand. Zwischen dem Ortsteil Lielupe und **Majori (43)** liegen drei Bahnstationen. Auch mit dem Auto sind es kaum 15 min zwischen beiden Ortsteilen. In der Fußgängerzone von Majori, der **Jomas iela (45)**, findet sich immer ein Plätzchen für eine kleine Stärkung zwischendurch. Auch der Ortsteil **Melluži (57)** verfügt über sehenswerte Häuser, etwa in der **Puķu iela (58)**, dem **Mellužu prospekts (59)** und dem **Strēlnieku prospekts (60)**. Etwa 20 Fahrtminuten weiter liegt **Ķemeri mit seinem Park (61)**. Dank des hiesigen Heilschlammes und der Schwefelquellen, auf die man im Park heute noch stoßen kann, nahm die Entwicklung des geschätzten Kurorts seinen Ausgang. Hier soll in absehbarer Zeit das inzwischen restaurierte Gebäude des Sanatoriums Ķemeri wiedereröffnet werden. Das im 20. Jahrhundert prächtigste und berühmteste Kurhotel im Baltikum ist in würdiger Form wiederhergestellt und soll Kempinski-Hotel werden. Zulassung für Autos für die Einfahrt in Jūrmala (24 Std.) - LVL 1,00.



Touristen-Informations-Zentrum in Jūrmala
Informationszentrum des Ķemeri-Nationalparks
“Tourist Hotline”

FISCHERDÖRFER IN KURLAND

8



Ein Tag am Meer: eine Brise Seeluft um und den Duft von frisch geräucherten Fisch in der Nase, niedliche Fischerdörfer 60 Km an der Rigaer Bucht entlang.

Wenn man sich von Ķemeri an die Küsten Kurlands (Kurzeme) aufmacht, kommt man zunächst nach **Bigauņciems (62)**, ein typisches kurländisches Fischerdörfchen. Es war Filmkulisse für legendäre lettische Spielfilme über den Alltag der Fischer an der Küste. Alljährlich am zweiten Juliwochenende bringen die Fischerfeste sämtliche Küstendörfer zum Beben. So auch das größte Dorf der Umgebung – **Lapmežciems (63)**. Die nächste Station an der Chaussee Jūrmala-Talsi ist **Ragaciems (64)**, benannt nach dem mit gewaltigen Feldsteinen bedeckten Kap (lett. Rags), das hier am sonst sanftem Strand der Natur ein etwas wildes Antlitz verleiht. In der Nähe lohnt es den Leuchtturm von Ragaciems zu erklimmen, der sich über die Wipfel des Küstenwaldes erhebt und den Blick auf den See Kaņiera ezers ermöglicht. Bei Dunkelheit verleiht sein Licht dem Strand einen ungemein romantischen Schein. Mitten in Ragaciems sollte man unbedingt einen Stopp an den Fischbuden mit hier gefangenem frisch geräucherten Fisch machen. Zwischen Ragaciems und Klapkalnciems erstreckt sich die sog. **“Muše-Meile” (65)** – ein 8 Km langer Kiefernwald in gesunder salzhaltiger Meeresluft, der sich besonders für Spaziergänge und Picknicks eignet. 20 Km weiter befindet sich **Rīdeļu dzirnavas (66)**, eine 250 Jahre alte Wassermühle, die noch immer in Betrieb ist. Die gesamte Tour lässt sich bequem mit dem Auto bewältigen. Bis nach Bigauņciems fährt ein Bus (www.autoosta.lv).

i Informationszentrum des Ķemeri-Nationalparks
Tourismusverband Kurland
“Tourist Hotline”

KÜSTENLANDSCHAFTEN IN KURLAND

9



Man nehme bequeme Schuhe und einen gefüllten Picknickkorb und lasse sich ganz von den naturnahen Küstenlandschaften Kurlands vereinnahmen.

Der 30 Km von Riga entfernte **Nationalpark Ķemeri (67)** gehört zu den beliebtesten touristischen Highlights in Lettland – 382 km² groß und eine wahre Perle der lettischen Flora und Fauna. Hier bekommt man die seltensten Tiere, Pflanzen und Naturlandschaftsformen Lettlands zu sehen. Ein 600 m langer Steg führt durch einen Erlenbruchwald – ein sumpfiges Feuchtgebiet. Am See Kaņiera ezers lassen sich, wie kaum irgendwo besser in Lettland, wunderbar Vögel beobachten. Eine knappe Autostunde weiter entlang der Küste kommt man in das **Dorf Engure (68)** – in den hiesigen Gastwirtschaften warten deftige Mahlzeiten nach Fischerart. 10 Fahrminuten in Richtung Kolka liegt der **Naturpark Engure-See (69)**, an dem an die 190 Vogelarten brüten und wo sich ausgezeichnete Plätze zur Vogelbeobachtung finden lassen. Am See befindet sich auch das Ornithologische Forschungszentrum von Engure. Besteigen Sie unbedingt einen der Beobachtungstürme und lassen Sie sich von der ruhigen Küstenlandschaft verzaubern. Im Naturpark gibt es auch Weideflächen freilebender Rinder und Pferde. Ende Juni bzw. Anfang Juli blühen am Orchideenpfad an die 20 Orchideenarten. Die gesamte Tour lässt sich gut mit dem Auto bewältigen. Nach Ķemeri gelangt man auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).

i Informationszentrum des Ķemeri-Nationalparks
Touristen-Informations-Zentrum in Roja
Tourismusverband Kurland
“Tourist Hotline”

WEIN UND KUNST AUF KURLÄNDISCHE ART

10



Geschichte, Kunst und Wein: Echte Genießer kommen in Sabile auf ihren Geschmack.

Eine Autostunde von Riga liegt **Tukums (70)** – eine alte Stadt, wo einst altlettische Stammesälteste, später Ordensritter, lebten. In der kleinen Altstadt befindet sich die Kirche der Hl. Dreifaltigkeit. Besonders sehenswert sind das Altarbild aus dem 19. Jahrhundert und die Buntglasfenster. Lohnend auch ein Blick vom Kirchturm auf das Städtchen. Im Historischen Museum von Tukums erzählen schmucke in mittelalterliche Gewänder gehüllte Museumsführer Geschichte und Geschichten der Region vom Mittelalter bis zur Sowjetzeit. Etwa 7 Km entfernt in Richtung Ventpils liegt **Jaunmoku pils (71)**. In diesem edlen Jagdschloß ist das Waldmuseum untergebracht. Der Schloßgarten lädt zum Picknick ein. Wenn man auf der Chaussee weiter fährt und den Abzweig in Richtung Kuldīga nimmt, kommt man schließlich nach 15 Km nach **Sabile (72)**. Der ganze Stolz des kleinen Städtchens ist sein Weinberg – das nördlichste Weinanbaugebiet der Welt. Etwas weiter, erreichbar über eine Schotterstraße, befindet sich das **Freilichtkunstmuseum Pedvāle (73)**. Das Museum ist eine unvergleichliche Exposition von Kunstobjekten, Gemälden, Skulpturen und Installationen unter freiem Himmel. Das Besondere an diesem ungewöhnlichen “Ausstellungsraum” ist das Zusammenspiel von Kunst, der umliegenden Landschaft, dem Rauschen der Bäume und dem Zwitschern der Vögel. Die gesamte Tour ist gut mit dem Auto zu bewältigen. Tukums ist mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) erreichbar.

i Touristen-Informations-Zentrum in Tukums
Touristen-Informations-Zentrum in Sabile
Tourismusverband Kurland
“Tourist Hotline”

RUND UM TUKUMS

11



Unbedingt was für Kinder!

Etwa 10 Km von Tukums entfernt liegt das **Filmstädtchen “Cinevilla” (74)**. Die extra als Filmkulissen nachgebauten Straßenzüge, die typisch für lettische Städte zu Anfang des 20. Jahrhunderts sind, rufen viele aus legendären lettischen Kinofilmen bekannte Szenen in Erinnerung. Im Filmmuseum erfahren Sie mehr über solche lettischen Kinoproduktionen, können Kinostudios und Filmstätten besichtigen und sich nach dem Einkleiden im Kostümfundus in farbenfrohen historischen Kleidern fotografieren lassen. Im Filmstädtchen gibt es auch kleine Souvenirs und einen Laden mit einheimischen Produkten. In der Backstube können Sie verfolgen, wie das traditionelle leckere lettische Landbrot hergestellt wird. Auch das nahe gelegene **Schloß Durbe (75)**, einer der elegantesten und interessantesten klassizistischen Herrensitze in Lettland, hat mehrfach als Filmkulisse gedient. In den Räumlichkeiten des Schlosses werden Einrichtungsgegenstände ländlicher Herrenhäuser, Kunstobjekte, Kleidungsstücke sowie Alltagsgegenstände gezeigt. Wenn Ihnen nach sportlichen Aktivitäten gelüftet, aber auch wenn Sie nach einem langen Tag ein wenig Ruhe suchen, dann ist der **Sport- und Erholungskomplex “Mīlkalns” (76)** vielleicht genau das Richtige. Im Sommer kann man hier die Wanderwege der Umgebung erkunden. Richtig viel los ist allerdings im Winter, wenn die Wintersportbegeisterten auf den Ski- und Snowboardpisten am Hang ganze Tage oft bis spät in die Nacht verbringen. Die gesamte Tour ist gut mit dem Auto zu bewältigen. Tukums ist mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) erreichbar.

i Touristen-Informations-Zentrum in Tukums
Tourismusverband Kurland
“Tourist Hotline”



BAUSKA, DOBELE, JELGAVA



Die Zentralregion Lettlands, durch die die Lielupe fließt und wo seit alten Zeiten einflußreiche Leute lebten und zukunftsweisende tatsächliche und sagenumwobene Ereignisse stattfanden – die Region mit ihren weiten Feldern und alten Städten war von jeher die Kornkammer

Lettlands. Heute begeistern den Reisenden hier besonders die stattlichen Schlösser und Parks. Bestaunen Sie an der Daugava die Reste des ältesten Steingebäudes in Lettland, eine altlettische Holzburg und erfahren Sie mehr über Lāčplēšis, den Helden des lettischen Nationalepos.

DIE SCHÖNSTEN SCHLÖSSER UND PARKS

12



Jan.-Dez.



Ob zu zweit oder in Familie – die prachtvollen Schlösser und Parks können Romantiker nicht unbeeindruckt lassen.

Die glänzendste Perle der Architektur in Lettland – **Schloß Rundāle/Ruhtental (77)** befindet sich 10 Km von Bauska entfernt. Das vom berühmten russischen Hofarchitekten Rastrelli für Ernst Johann von Biron, einen Günstling Zarin Anna Iwanownas, erbaute Schloß ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler des Barock und des Rokoko in Lettland. Besucher schätzen das prächtige Interieur wie den eindrucksvollen Park mit dem barocken Rosengarten, der über die größte Rosenkollektion Lettlands verfügt. Häufig finden hier festliche Konzerte und künstlerische Events statt. Auf dem Heimweg halten Sie an der am Zusammenfluß von Mūsa und Mēmele gelegenen **Burg Bauska (78)** – das einzige Schloß in Lettland, welches manieristische Züge aufweist und ein Beispiel für die dekorativ angewandte Kunst im Herzogtum Kurland darstellt. Gezeigt wird hier eine Ausstellung zur Burggeschichte und historische Kleidungsstücke. Vom Hauptturm bietet sich ein herrlicher Blick auf Bauska. Das 7 Km entfernte **Schloß Mežotne/Mesothien (79)** mit seinem wunderschönen Kuppelsaal ist ein anschauliches Beispiel für den Klassizismus in der Architektur Lettlands. Es wurde Ende des 18. Jahrhunderts noch von Zarin Katharina II. für Charlotte von Lieven, die geliebte Gouvernante ihrer Enkelin, in Auftrag gegeben. Es liegt eingebettet in einen gepflegten englischen Landschaftspark. Für die gesamte Tour ist es ratsam, ein Auto zu benutzen. Bis nach Bauska gelangt man auch mit dem Bus (www.autoosta.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Bauska
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"

AUF INS MÄRCHENLAND NACH TĒRVETE

13



Jan.-Dez.



Gar nicht weit von Riga liegt ein Wald, in dem die lettischen Märchen zum Leben erweckt werden.

70 Km von Riga entfernt befindet sich der **Naturpark Tērvete (80)** – eine der populärsten und kinderfreundlichsten Sehenswürdigkeiten Lettlands. Im Rahmen des EDEN-Projekts ist der Park 2009 als eines der beliebtesten europäischen Touristenziele in Lettland anerkannt worden. Dies ist ein wunderbarer Platz, wo man gern einen ganzen Tag mit der Familie verbringt. Bequeme Wanderwege führen durch den über 300 Jahre alten Kiefernwald. Die Kleinen erwarten Kinderspielflächen und über einhundert im Wald versteckte Märchen- und Tierfiguren aus Holz. Im Parkgelände kann man sich auch mit dem Märchenzug fortbewegen, reiten oder Fahrrad fahren. Auf dem Naturparkgelände gibt es mehrere Freizeit- und Picknickplätze sowie Kafējnicas. Von Mai bis Oktober werden die kleinen Besucher von lebendigen Märchenfiguren wie Bären, Zwergen, Hexen und Feen begrüßt. Auf dem Heimweg sollten Sie in **Jelgava/Mitau (81)** vorbeischaun und den restaurierten Turm der Dreifaltigkeitskirche besichtigen. Die Kirche war die erste Steinkirche in Europa, die für eine lutherische Gemeinde errichtet wurde. Auch das Gederts-Eliass-Museum für Geschichte und Kunst und das Schloß Jelgava lohnen unbedingt einen Besuch. Im Lichte einer Laterne können Sie die Familiengruft der kurländischen Herzogsdynastien Kettler und Biron im Keller des Schlosses besichtigen. Die gesamte Strecke ist gut mit dem Auto zu bewältigen. Nach Jelgava kommt man auch mit dem Minibus, mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Tērvete
Touristen-Informations-Zentrum in Jelgava
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"

GEHEIMNISVOLLES ZEMGALE

14



Jan.-Dez.



Alte Burgruinen, ein mythischer Wald, mittelalterliche Gespenster – ein Tagesausflug für Abenteuerer.

In dem 70 Km von Riga entfernten Städtchen **Dobele (82)** in der Region Zemgale (Semgallen) lohnt ein Besuch aus mehreren Gründen. Zum einen gibt es die gewaltige Burgruine des Livländischen Ordens, die man in Begleitung eines feinen Burgfräuleins durchstreifen kann. Zum anderen wächst hier der größte Fliedergarten Europas mit mehr als 130 duftenden Fliederarten. Besucher können hier Kirschen und Himbeeren kosten und selbst pflücken sowie Äpfel und Birnen kaufen. Außerdem hat Dobele das Handwerkerhaus (Amatu māja), in dem Besucher in den Werkstätten aktiv werden und alte lettische Handwerke kennenlernen können – Weben, Flechten, Sticken u.v.a. 14 Km weiter in Richtung Auce befindet sich der **Wald von Pokaiņi/Pokaiņu mežs (83)**, zu dem man über eine Schotterstraße gelangt. Geheimnisvolle, wie Flüsse aus Feldsteinen aussehende, Ansammlungen und Wälle von Steinen deuten auf legendenumwobene Kultstätten und unerklärliche Phänomene hin. Für Besucher gibt es ausgeschilderte Wanderwege mit Infotafeln, dennoch ist ein Spaziergang mit einem Waldführer empfehlenswert. 30 Km weiter in Richtung Tukums erreicht man die **Burg Jaunpils/Neuburg (84)**. Die einstige Festung des Livländischen Ordens bietet Besuchern eine mittelalterliche Atmosphäre mit grusligen Gespenstergeschichten und unvergleichliche mittelalterliche Erlebnisastronomie nach authentischen Rezepten. Die gesamte Tour ist mit dem Auto machbar. Nach Dobele kommt man auch mit Minibus oder Bus (www.autoosta.lv).

i Touristen-Informations-Zentrum in Dobele
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"

JELGAVA, VERBORGENE ORTE IN ZEMGALE

15



Jan.-Dez.



Eine Tour voller Überraschungen und Besonderheiten.

Kaum 25 Km von Riga entfernt liegt der **Maschinengewehrberg und das Museum der Winterschlacht 1916-1917/Ložmetējkals un Ziemassvētku kauju muzejs (85)**. Wo im Ersten Weltkrieg die ersten lettischen Militäreinheiten in dramatischen Kämpfen standen sind heute Schützengräben und ein Modell der Schlacht zu sehen und ist ein Museum und ein Aussichtspunkt eingerichtet. Etwa 20 Km in Richtung Jelgava befindet sich das orthodoxe **Frauenkloster Valgunde (86)**. Hier haben Sie Gelegenheit, den arbeitsreichen Klosteralltag und die Gotteshäuser mit Ikonensammlung kennenzulernen. Frauen sollten möglichst Kopftuch sowie Rock oder Kleid tragen. Auch das geschichtsträchtige **Jelgava (81)**, früher Mitau, lohnt einen Besuch. Davon zeugen das gewaltige Schloß mit der Familiengruft der kurländischen Herzogsdynastien Kettler und Biron sowie das in der ehemaligen Academia Petrina untergebrachte Museum für Geschichte und Kunst. Auch der restaurierte Turm der Dreifaltigkeitskirche – der ersten für eine lutherische Gemeinde errichteten Kirche in Europa, lohnt genaueres Hinsehen. Er beherbergt eine Ausstellung über die lettischen Staatspräsidenten. Man kann einen virtuellen Rundgang durch das im Krieg zerstörte Gotteshaus unternehmen, sich an der Herstellung semgallischer Volkstrachten versuchen, aus 50 m Höhe auf Jelgava herunterblicken und ein leckeres Mahl zu sich nehmen. Die gesamte Tour ist gut mit dem Auto zu bewältigen. Nach Jelgava kommt man auch mit Bus (www.autoosta.lv), Bahn (www.ldz.lv) sowie Minibus.

i Touristen-Informations-Zentrum in Jelgava
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"

AN DER MALERISCHEN DAUGAVA

16



Jan.-Dez.



Auf Schusters Rappen durch die größten Parks in Lettland – besonders schön im Frühling.

Im **Botanischen Garten Salaspils (87)**, 25 Km von Riga entfernt, gibt es nicht nur die für Lettland typische Pflanzenwelt, sondern auch die unterschiedlichsten exotischen Gewächse zu sehen. Der Botanische Garten ist der größte im Baltikum und eines der größten Dendarien Europas. Ein Besuch lohnt zu jeder Jahreszeit, besonders jedoch im Frühling und Herbst. Nicht weit entfernt befindet sich die **Gedenkstätte Salaspils (88)**. Der 25 ha große Park ist auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Kurtenhof angelegt und erinnert an die tragischen Zeiten in der Geschichte unseres Landes. Die Anlage ist eine der größten Erinnerungsstätten für die Opfer des Faschismus in Europa. Die **Insel Dole (89)** liegt im größten lettischen Fluß, der Daugava (Düna). Sie gehört zu den beliebtesten stadtnahen Spaziergebieten. Besonders im Frühling lassen sich hier unvergessliche Sonnenuntergänge beobachten. Das im Gutshaus Dole untergebrachte Daugavamuseum liegt in einem im 19. Jahrhundert angelegten Landschaftspark mit herrlichen Aussichten auf den fast trockenen Düna-Arm. Das Museum mit seinen über 50.000 Funduseinheiten berichtet über die Entwicklung der Flußregion. Das nebenan gelegene Fischerhof-Freilichtmuseum erzählt vom Alltag der Neunaugen-Fischer zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Auf dem Gelände gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten und einen Imbiss. Die gesamte Strecke ist gut mit dem Auto zu bewältigen. Salaspils ist mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) erreichbar.

i Touristen-Informations-Zentrum in Ķekava
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"

BURGEN UND ALTLETTISCHE SAGEN

17



Jan.-Dez.



Die malerischen Ufer der Daugava sind reich an geschichtsträchtigen Orten.

An der Fernstraße Riga-Daugavpils liegt **Ikšķile/Uexküll (90)** – einer der ältesten Orte in Lettland. Vom Daugava-Ufer aus blickt man auf die Insel des Hl. Meinhard/Sv. Meinarda sala, auf der sich die Reste des ältesten Steinbaus in Lettland – der Kirche von Uexküll befinden, die der Ende des 12. Jahrhunderts von Lübeck kommende Augustinermönch Meinhard hatte errichten lassen. In **Lielvārde (91)** ist die Besichtigung der in der mittelalterlichen Heinrichschronik erwähnten Holzburg des Uldevens/Uldevena koka pils ein Muß. Sie ist nach verschiedenen vorzeitlichen Bauvorbildern mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden rekonstruiert worden. Direkt an der Daugava liegt romantisch die Ruine der im 13. Jahrhundert errichteten Burg des Rigaer Erzbischofs im Landschaftspark des Gutes Lielvārde. Wer in Erfahrung bringen möchten, warum der Held des lettischen Nationalepos Bärenohren hat, der sollte das ihm gewidmete Lāčplēsis-Museum aufsuchen. Hier erfährt man auch Näheres über den legendären Gürtel von Lielvārde, einen Bestandteil der traditionellen lettischen Volkstracht, in den traditionell 22 alte mythologische Symbole eingewebt werden. Wenn noch Zeit bleibt, lohnt die Fahrt zur **Burgruine Koknese/Kokenhusen (92)**. Wo einst die Burgen altlettischer Stammesfürsten und des Rigaer Stadtgründers Bischof Albert thronen, findet man heute eine der am schönsten gelegenen Burgruinen Lettlands. Für die gesamte Strecke sollte man ein Auto benutzen. Ikšķile ist auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) erreichbar.

i Touristen-Informations-Zentrum in Koknese
Tourismusverband Zemgale
"Tourist Hotline"



CĒSIS, SIGULDA, LĪGATNE



Der Gauja-Nationalpark zieht Naturfreunde magisch an. Seine wunderbare Landschaft präsentiert sich zu jeder Jahreszeit anders: im Frühling schweben weiße Ebereschblüten durch das in zartes grün gehüllte Tal, im Sommer gleiten Kanufahrer über die Gauja, im Herbst

tauchen die ersten Fröste die Umgebung von Sigulda in die buntesten Farben und der Winter erwartet auf den umliegenden Hängen Ski- und Bobfahrer und andere Wintersportbegeisterte. Außerdem locken ein Aerodium, 333 Sandsteinkeller und ein sowjetischer Atombunker.

AKTIVE ERHOLUNG IN SIGULDA

18



Jan.-Dez.



Sigulda liegt kaum 50 Km von Riga entfernt und steht für optimale Erholung - hervorragende Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung in Kombination mit Naturgenuß in der herrlichen Umgebung.

Auf dem Weg nach Sigulda bei Km 47 der Fernstraße Riga-Pskow befindet sich das **Aerodium (93)** – ein vertikaler Windkanal und eine der gefragtesten Aktivitäten auf der World Expo 2010 in Shanghai. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, sich unter Aufsicht eines professionellen Trainers den Traum vom Fliegen und den Wind zu beherrschen, zu erfüllen.

In Sigulda finden Sie den **Erlebnispark "Mežakaķis" (94)** – eine an abenteuerlichen Herausforderungen reiche Waldtrasse, die Sie bei der Überwindung verschiedenster schwieriger Aufgaben die Wendigkeit eines Äffchens in sich spüren läßt. Ein Teil der beliebten **Skianlage Reiņa trase (95)** verwandelt sich im Sommer in einen Rasengolfplatz, ein anderer wird zu extremeren Aktivitäten wie Mountainboarding und Roller-Skating genutzt. Vom **Erlebnispark Sigulda (96)** aus eröffnet sich ein atemberaubender Blick, der die Nutzung der Aktivitäten, wie Tarzanseil, Sommerrodelbahn und Riesenrad zu einem unvergesslichen Erlebnis werden läßt. Landschaftlich nicht weniger reizvoll ist die **Bob- und Rodelbahn (97)**, die Besucher mit dem Spezialschlitten "Vučko" sowie mit Sommer- oder Winterbob ausprobieren können. Die gesamte Tour ist mit Auto machbar. Sigulda ist auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) zu erreichen.



Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

GESCHICHTE VON SIGULDA

19



Jan.-Dez.



Im Mittelalter bildete Sigulda die Grenze zwischen den Ländereien des Rigaer Erzbischofs und des Livländischen Ordens. Aus den damaligen Zentren gingen Sigulda, Turaida und Krimulda hervor.

Unweit des Stadtzentrums liegt die **Ruine der Ordensburg Sigulda/Segewold (98)**, die sich schon 18 Jahre lang allsommerlich zum Opernfestival in eine Konzertarena unter freiem Himmel verwandelt. Daneben erhebt sich das unter Fürst Kropotkin erbaute **Neue Schloß Sigulda (99)**, dessen Inneneinrichtung Anfang des 20. Jahrhunderts im nationalromantischen Stil vollendet wurde. Die wohl populärste Sehenswürdigkeit ist die unweit von Turaida gelegene **Gutmannshöhle (100)**, die größte Auswaschungshöhle im Baltikum. Sie bildete den Schauplatz einer Legende – ein Gärtner soll sie in den Sandstein gehauen haben als Treffpunkt für sich und seine rosengleich schöne Geliebte. Doch auch ein polnischer Offizier hatte es hier auf das Mädchen abgesehen, das aber aus Treue zu ihrem Geliebten lieber den Tod wählte. Die **Burg Turaida (101)** ist eines der beliebtesten Touristenziele Lettlands. Sie zieht nicht nur eine stattliche Zahl von Besuchern an, sondern auch einheimische Kunsthandwerker mit ihren Erzeugnissen. Die im 13. Jahrhundert als Burg Treiden erbaute Festungsanlage ist ein eindrucksvolles Beispiel der Backsteingotik in der Ostseeregion. Im Burgkomplex werden spannende Führungen angeboten. Im Museumsreservat Turaida kann man die älteste Holzkirche der Region Vidzeme besichtigen und durch den malerischen Dainas-Garten spazieren – ein Skulpturenpark, der den lettischen Volksliedern gewidmet ist. Die gesamte Tour ist mit Auto machbar. Sigulda ist auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) zu erreichen.



Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

AUSFLUG INS GAUJA-TAL IN SIGULDA

20



Jan.-Dez.



Lettlands beliebtestes Ausflugsziel im Herbst – nicht ohne Grund!

Sigulda und Krimulda sind durch das Gauja-Tal getrennt, das sich im Herbst besonders farbenfroh präsentiert. In Krimulda sollte man die im Wald versteckte **Burgruine (102)** und die lutherische **Kirche (103)** besuchen, die zu den ältesten in Lettland zählt. An der Kirche beginnt der 3 Km lange **Naturpfad Kubeseles dabas taka (104)**, an dem Naturschönheiten und interessante Sehenswürdigkeiten zu finden sind.

Von Krimulda führt ein landschaftlich reizvoller **Serpentinenweg (105)** gen Sigulda, der im 19. Jahrhundert anlässlich des Besuches von Zar Alexander II. angelegt wurde. Die schönsten Fleckchen in Sigulda, wie der große **Kaiserstuhl aus Holz (106)**, der Festplatz mit dem **Riesenrad (107)**, der **Gleznotāju kalns (108)** mit seinem wunderschönen Blick auf das **Gauja-Tal**, **Turaida mit seiner Burg (109)** und das **Stadtzentrum von Sigulda (110)** lassen sich am besten mit Fahrrad (Vermietung vor Ort) oder Elektromobil erkunden.

Zurück nach Krimulda kann man die **Seilbahn (111)** nehmen und so optimal die ganze Pracht des Gauja-Tals auf sich wirken lassen. Adrenalinbegeisterte können sich von der Seilbahn aus im Bungeejumping versuchen.

Die gesamte Tour ist mit Auto machbar. Sigulda ist auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv) zu erreichen.



Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

BOOTSFAHRT DURCH DAS GAUJA-TAL

21



Apr.-Okt.



Die Gauja ist bei Wassersportbegeisterten der beliebteste Fluß. Der Abschnitt zwischen Cēsis und Sigulda bildet den landschaftlich schönsten Teil des Gauja-Tals – ein Naturdenkmal von europäischem Rang mit herrlichen Aussichten auf Felswände, Schluchten, Felsen und Sandstrände.

Empfehlenswerter Ausgangspunkt für eine Bootstour ist der **Stützpunkt "Skaļupe" (112)**. Etwa auf einen Kilometer bis zur Fähre bei Līgatne können sich die Wassersportler an den Sandsteinfelsen am Gauja-Ufer erfreuen. In aller Ruhe lassen sich die vorbeiziehenden **Felsen Liņu klintis (113)**, **Enkurakmens iezis (114)** und der eindrucksvolle fast 20 m hohe **Sprīngu iezis (115)** betrachten. Hier gibt es kleinere Stromschnellen. Bootstouren lassen sich auch von der mit einem Seil betriebenen **Floß-Fähre bei Līgatne (116)** – der einzigen Gauja-Fähre aus beginnen. Flußabwärts folgt der rote **Fels Katrīnas iezis bzw. Nāru klintis (117)**, der nach einem Mädchen benannt ist, das sich hier einer unglücklichen Liebe wegen vom Felsen gestürzt haben soll. Im 50 m hohen **Fels Gūdu klintis (118)** gibt es kleine Höhlen, die von der Flußseite zugänglich aus sind. Am gelblichen **Fels Launaga iezis (119)** wurden vier unbekannte urzeitliche Organismenarten entdeckt. Vor Sigulda erscheint die **Burg Turaida (101)** schon in der Ferne. Hinter jeder Flußbiegung tut sich eine bilderbuchgleiche Landschaft auf. Beenden läßt sich die Tour am **Stützpunkt "Sigulda" (120)** unterhalb der Burg Turaida oder am näher zur Stadt Sigulda gelegenen **Stützpunkt "Lielais akmens" (121)**. Bei der Vorbereitung einer Bootstour helfen die Touristeninformationszentren.



Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
Touristen-Informations-Zentrum in Līgatne
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

NATURERLEBNISSE BEI LĪGATNE

22



Jan.-Dez.



In der Umgebung von Līgatne erwarten Sie ein Wildgehege, 333 Sandsteinhöhlen und die älteste Papierfabrik Lettlands.

Der **Naturpfad Līgatne (122)** befindet sich in der Nähe der Stadt Līgatne, etwa 70 Km von Riga entfernt. Er ist ein Muß für jeden echten Naturliebhaber. Der 5 Km lange Naturpfad inmitten einer für Lettland typischen Landschaft. Im Wildgehege leben in Lettland beheimatete Wildtiere und Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum. Die Pferdezüchter von Līgatne bieten hier Ausritte an. Līgatne verfügt über die größte Ansammlung von Sandsteinfelsen und von Menschenhand geschaffenen Höhlen und Sandstein-Kellern in Lettland (etwa 333). Seit alters her haben die Bewohner der Umgebung diese höhlenartigen Keller angelegt, um Nahrungsmittel für den Winter dort aufzubewahren. Die unzähligen Labyrinth sind bis heute zugänglich, sollten aber in Begleitung eines einheimischen Führers besichtigt werden, da man sich leicht verlaufen kann. Der **Zvārtis iezis (123)** am Flußlauf der Amata ist der stolzeste Sandsteinfelsen der ganzen Gegend. Von seinem Gipfel bietet sich ein herrlicher Blick auf die Strömung der Amata und ihre felsreichen Ufer – ein äußerst beliebtes Naturerlebnis in Lettland. Die **Papierfabrik Līgatne (124)** ist das älteste noch aktive papierproduzierende Unternehmen Lettlands. Früher wurde auch Wasserkraft für den Betrieb genutzt. Besucher können den Prozeß der Papierherstellung mit eigenen Augen verfolgen. Die ganze Tour ist nur mit dem Auto zu bewältigen. Nach Līgatne kommt man auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Līgatne
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks bei den Lehrpfaden von Līgatne
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

HIRSCHGEHEGE, EINBAUM-PARK VIENKOČI

23



Jan.-Dez.



Eine Tour für die, die in der Natur richtig was erleben wollen.

Die **Naturpfade von Allaži (125)**, 8 Km südlich von Sigulda, sind über ein kurzes Stück Schotterstraße zu erreichen. Sie liegen an der einstigen Küstenlinie des Baltischen Eissees (Vorstufe der Ostsee) und sind Naturschutzgebiet. An Karstmulden und anderen Naturphänomenen vorbei führt ein Naturlehrpfad. 20 Km südöstlich von Sigulda (Schotterstraße) liegt der **"Safaripark Saulstari" (126)**. In dem 170 ha großen Park leben mehr als 300 Tiere: Rotwild, Damwild, weiße Hirsche und Wildschweine. Über die Hirsche gibt viel Interessantes zu erfahren. Man kann bei ihrer Fütterung helfen. Weiter in Richtung Līgatne kommt man zum **Einbaum-Park Vienkoči (127)**. Er wurde als ein Museum des holzverarbeitenden Handwerks angelegt. An unberührten Naturpfaden sind Skulpturen und andere Kunstobjekte zu besichtigen, die aus einem Baumstamm nach der alten Einbaum-Technik gefertigt worden sind. Mutige haben Gelegenheit, sich auf dem Teich im Einbaum-Fahren zu versuchen. Abends kann man sich im Fackelschein durch den Park begeben. Im **Rehabilitationszentrum Līgatne (128)** kann man den Tag ausklingen lassen. Leicht läßt sich hier ein ganzer Tag verbringen. Für müde Wanderer gibt es verschiedene Kuranwendungen, Bewegungshungrige können beim Fahrradfahren oder Nordic Walking die Natur genießen. Unbedingt sollten Sie sich im Keller des Rehabilitationszentrums den einst geheimen sowjetischen Atombunker anschauen. Das Rehabilitationszentrum wird übrigens im "Lonely Planet's Best in Travel 2011" empfohlen.



Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda
Touristen-Informations-Zentrum in Līgatne
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

DAS MITTELALTERLICHE CĒSIS

24



Jan.-Dez.



Das mittelalterliche Cēsis ist nicht nur was für Geschichtsinteressierte.

Unweit von Cēsis, in **Āraiši (129)**, gibt es reichlich Sehenswertes, wie die auf einer Insel im gleichnamigen See liegende Pfahlbautensiedlung Āraišu ezerpils. Hier hat man bei archäologischen Grabungen Reste von etwa 150 Bauten aus dem 9. Jahrhundert entdeckt und die Siedlung nach dem Vorbild der Funde teilweise rekonstruiert. Schauen Sie sich ganz in der Nähe auch die Burgruine des Livländischen Ordens und die aus dem 19. Jahrhundert stammende lutherische Kirche von Āraiši an. Sehenswert ist das Ensemble des Dorfkrugs Vāvere, wo Anfang des 19. Jahrhunderts gern lettische Bauern und Wandersleute einkehrten. Eben dort befindet sich auch die alte Windmühle von Āraiši nebst Müllerhaus. **Cēsis/Wenden (130)** ist eine achthundertjährige Stadt mit besonderem Flair. Besichtigen Sie die Burg des Livländischen Ordens – das eindrucksvollste und am besten erhaltene Ruinenensemble und einer der ältesten Steinbauten in Lettland. An der Burgruine liegt auch das Neue Schloß, in dem das Museum für Geschichte und Kunst untergebracht ist. Hier werden thematische Führungen zum Beispiel mit mittelalterlichen Aktivitäten (Bogenschießen, Kraft- und Geschicklichkeitsspielen) angeboten. Sehenswert sind auch die krummen Pflasterstraßen, die Johanniskirche und der Stadtplatz Rožu laukums, wo im Mittelalter wichtige Verordnungen verlesen, aber auch Delinquenten öffentlich gerichtet wurden. Die gesamte Tour ist mit dem Auto durchführbar. Nach Cēsis kommt man auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Cēsis
Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

FELSEN, STROMSCHNELLEN NAHE CĒSIS

25



Apr.-Okt.



In der Umgebung von Cēsis befinden sich die meisten Wasserfälle und Felsen Lettlands.

An der Fernstraße Riga-Pskow kommt man bei Km 72 zum **Park an der Wassermühle von Ieriķi (131)**. Er wurde an den Steilufern des Flüsschens Melderupīte an den 300 Jahre alten Mauern der Mühle angelegt. Das wiederhergestellte Wasserrad verleiht der ganzen Anlage ein romantisches Flair. Von den ufernahen Spazierwegen aus kann man sieben Wasserfälle und Stromschnellen verschiedener Größe bewundern. 8 Km entfernt in Richtung Kārļi liegt am Fluß Amata eine der mit 45 m höchsten Felswände Lettlands: **Ainavu krauja (132)**. Von oben bietet sich ein wunderbarer Blick auf das Flußtal. Etwas über 100 Km von Riga entfernt liegt **Rauna (133)**, eines der anmutigsten Städtchen der Region Vidzeme. Im Zentrum thront die Burgruine – Überreste der stolzen Residenz des Erzbischofs von Riga aus dem 13. Jahrhundert – heute beliebt bei Spaziergängern, besonders am Abend, wenn die Burgruine in effektvolles Licht gehüllt ist. Die Kirche von Rauna wurde mehrfach erneuert. Sie birgt eine Reliefdarstellung aus dem 13. Jahrhundert: "Adam und Eva" sowie ein im 16. Jahrhundert geschaffenes Relief "Christus am Kreuz". Einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt am Flüsschen Rauna liegt die 5 m hohe malerische Kalktuffformation Raunas Staburags. Über diese fließen einige Dutzend Quellrinsale hinweg, die filigrane Ornamente ausgewaschen haben und über einhundert verschiedenen Moos- und Algenarten Lebensraum bieten. Die gesamte Tour ist bequem mit dem Auto zu bewältigen. Nach Rauna fahren auch Linienbusse (www.autoosta.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Cēsis
"Tourist Hotline"

SAULKRASTI

26



Jan.-Dez.



Ein Tag am beschaulichen Ostseestrand von Vidzeme – weiße Sandstrände, ein Besuch im Fahrrad-Oldtimer-Museum und bei Lügenbaron Münchhausen.

In das 30 Km von Riga entfernte **Saulkrasti (134)** – eines der beliebtesten Ausflugsziele an der lettischen Küste, kommt man mit der Bahn oder über die Fernstraße Riga-Tallinn. Hier kann man die Weiße Düne erklimmen, einen Blick ins Fahrrad-Oldtimer-Museum werfen oder einfach am 15 Km langen Sandstrand die Seele baumeln lassen. Etwas weiter in Richtung Tallinn erwartet Sie im **Münchhausenmuseum in Dunte (135)** eine echte Phantasiewelt. Dieses besondere Museum ist einer real existierenden historischen Person gewidmet. Der charismatische Baron von Münchhausen war nicht nur ein Lügenbaron mit einer sprühenden Phantasie. Seine Biografie ist beinahe ebenso unglaublich wie seine wunderbaren Geschichten. Im Gutshaus Dunten hat er die schönsten Jahre seines stürmischen Lebens verbracht. Hier kann man heute in Lettland bekannte historische Persönlichkeiten kennenlernen, allerdings als Wachsfiguren. Außerdem gibt es einen Wanderweg zum Meer und einen "Krug" zur Stärkung. In den letzten Jahren war das Münchhausenmuseum das meistbesuchte Museum Lettlands. Lohnenswert ist auch ein Besuch im etwa 10 Km entfernten Dorf **Liepupe (136)** mit seinem denkmalgeschützten Gutsensemble aus dem 18. Jahrhundert. In der kleinen Kirche befindet sich der Altar in der Mitte der Kirche – eine absolute Seltenheit in Europa. Die volle Tour ist mit dem Auto machbar. Nach Saulkrasti gelangt man auch mit Bus (www.autoosta.lv) und Bahn (www.ldz.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Saulkrasti
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"

DIE SCHLÖSSER BĪRIŅI UND IGATE

27



Jan.-Dez.

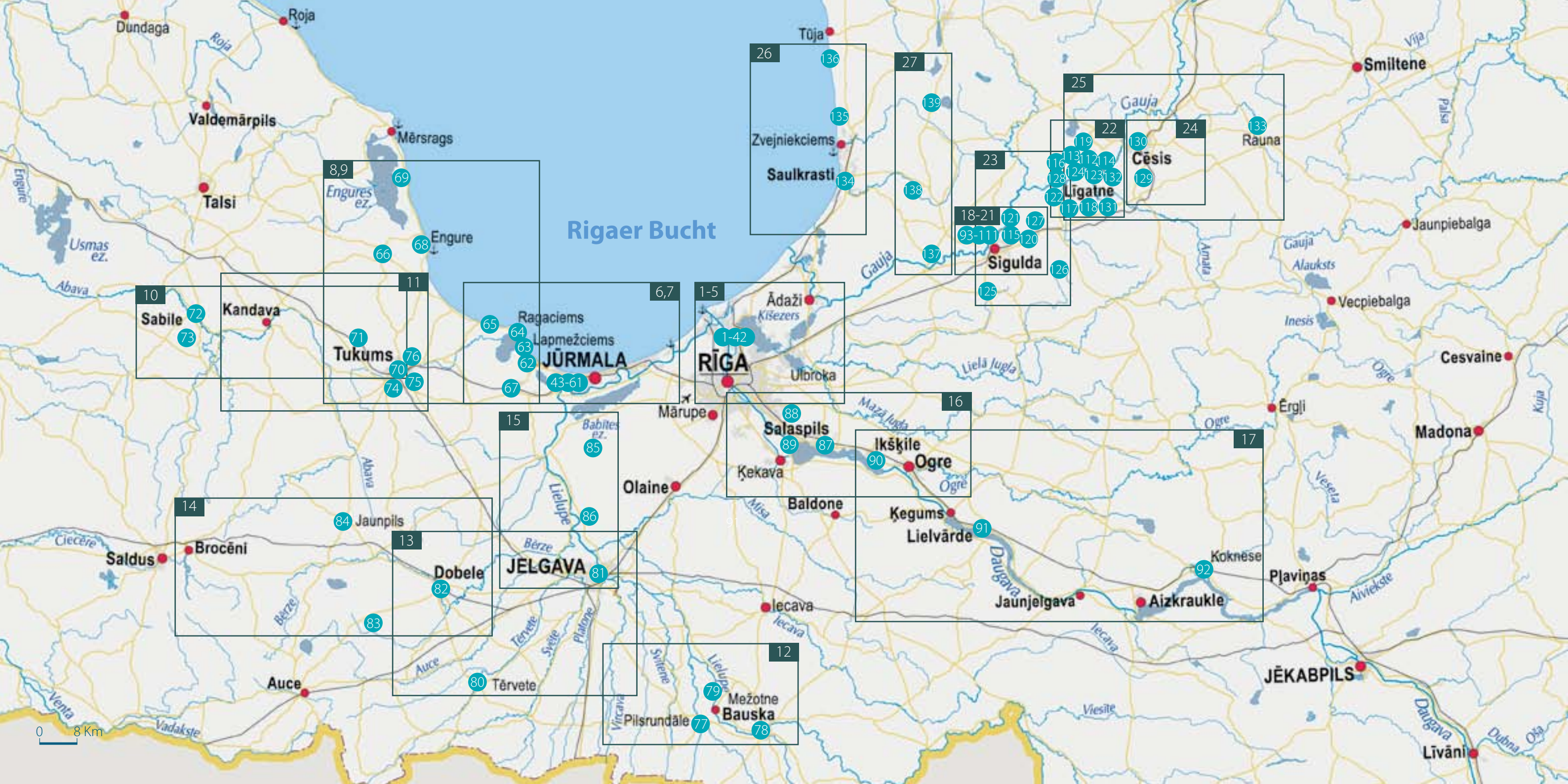


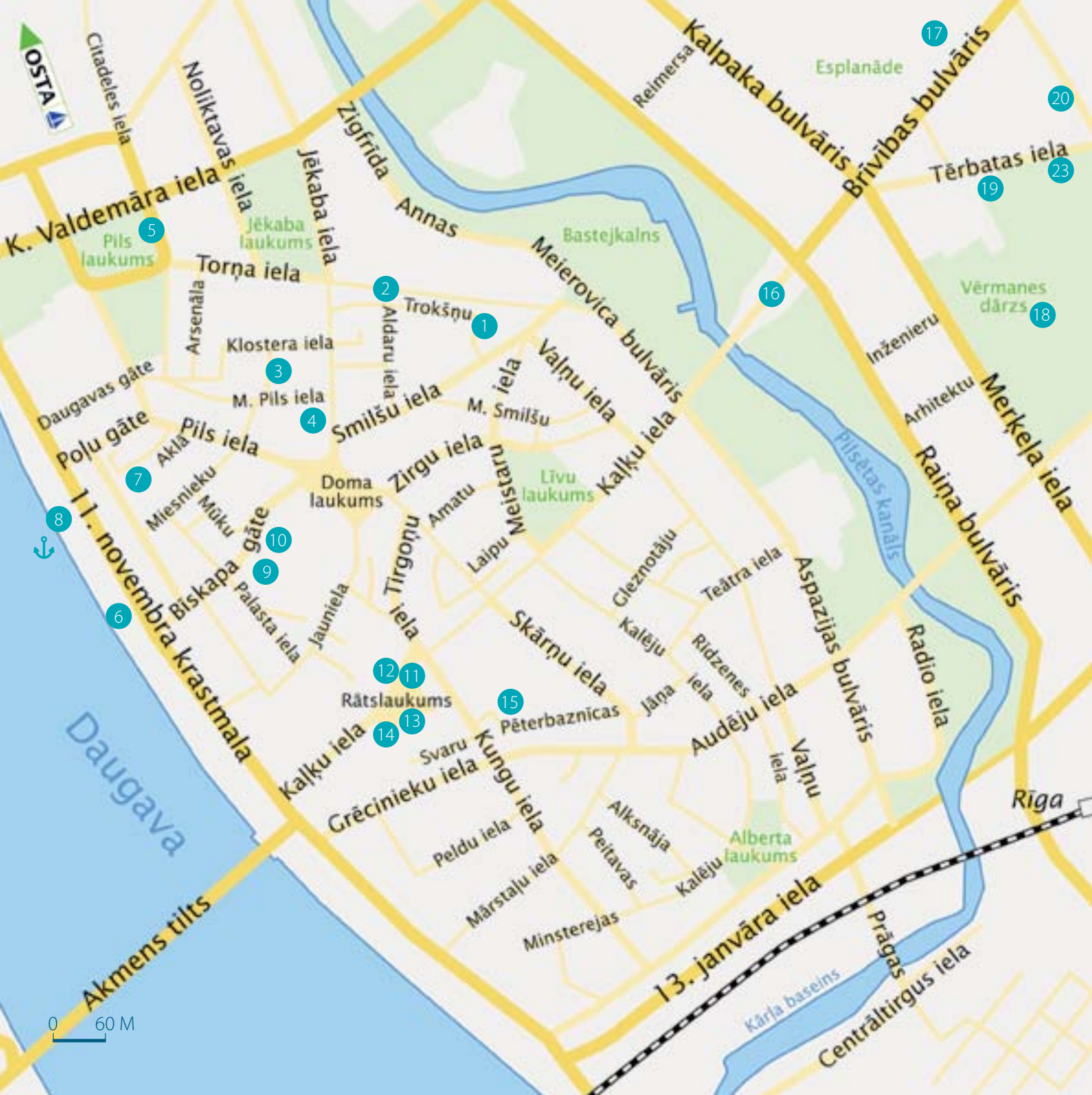
Schloßbesichtigung, Sommerrodelbahn, Spaziergang im Schloßpark und Sonnenuntergang am Meer – ein romantischer Tag am Busen der Natur.

35 Km von Riga entfernt liegt der **Freizeitpark "Rāmkalni" (137)** an den Ufern der Gauja, wo man sich leicht einen ganzen Tag aufhalten kann. Zur Auswahl stehen hier verschiedene Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung für die ganze Familie: Sommerrodelbahn und andere lustige Attraktionen sowie Boots- und Fahrradvermietung. Von der Terrasse des Restaurants bieten sich wunderbare Ausblicke auf die Gauja. Weiter in Richtung Limbaži befindet sich das traumhafte **Schloß Bīriņi (138)**, früher Koltzen, mit seinen architektonischen Eigenwilligkeiten, dem wundervollen Landschaftspark und gerne erzählten herzergreifenden Liebesromanzen. Das Gut hat immer anständigen, im Volk geachteten Leuten gehört. Besucher können das Herrenhaus besichtigen, den Landschaftspark erkunden – auch bei einem Ausritt oder mit der Pferdedroschke, und sich bei einem Picknick oder im Schloßrestaurant stärken. Das 20 Km entfernte **Schloß Igate (139)**, deutsch früher Idsel genannt, ist ein hübsches Herrenhaus der Neorenaissance, in dem ein romantisches Hotel untergebracht ist. Zudem erfreut ein Landschaftspark hier das Auge des Besuchers. Auf dem Rückweg nach Riga halten Sie doch in **Saulkrasti (134)**, um bei schönem Wetter am Strand in den Sonnenuntergang zu träumen und den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen. Die gesamte Tour ist mit dem Auto machbar. Zur Freizeitanlage "Rāmkalni" kommt man auch mit dem Linienbus (www.autoosta.lv).



Touristen-Informations-Zentrum in Limbaži
Touristen-Informations-Zentrum in Saulkrasti
Tourismusverband Vidzeme
"Tourist Hotline"





SEHENSWÜRDIGKEITEN IM ZENTRUM RIGAS

- 1** - Pulverturm (www.karamuzejs.lv)
- 2** - Schwedentor (www.vecriga.info)
- 3** - Jacobikirche (www.vecriga.info)
- 4** - Drei Brüder (www.archmuseum.lv)
- 5** - Rigaer Schloß (www.president.lv)
- 6** - Dünakai (www.vecriga.info)
- 7** - Anglikanische Kirche (www.vecriga.info)
- 8** - Hl. Christopherus (www.vecriga.info)
- 9** - Museum für Stadtgeschichte und Schifffahrt (www.rigamuz.lv)
- 10** - Rigaer Doms (www.doms.lv)
- 11** - Rathausplatz (www.vecriga.info)
- 12** - Rathaus (www.vecriga.info)
- 13** - Schwarzhäupterhaus (www.vecriga.info)
- 14** - Okkupationsmuseum (www.occupationmuseum.lv)
- 15** - St. Petrikirche (www.vecriga.info)
- 16** - Freiheitsdenkmal (www.vecriga.info)
- 17** - Russisch-Orthodoxen Kathedrale Christi Geburt (www.pravoslavie.lv)
- 18** - Wöhrmannsche Garten bzw. Vērmanēdārzs
- 19** - Blumenmarkt Rīgas
- 20** - Kinotheater Riga (www.kino.riga.lv)
- 23** - Tērbatas iela

Rigaer Bucht



SEHENSWÜRDIGKEITEN IN RIGA

- 21** - Basar Berg (www.bergabazars.lv)
- 22** - Elizabetes iela
- 23** - Tērbatas iela
- 24** - Brīvības iela
- 25** - Skolas iela
- 26** - Alberta iela (www.riga.lv)
- 27** - Rigaer Jugendstilmuseum (www.jugendstils.riga.lv)
- 28** - Steinbrücke
- 29** - AB-Damm
- 30** - Uzvaras-Park
- 31** - Arkadien-Park
- 32** - Quartal um die Kalnciema iela
- 33** - Hagensberger Wasserturm/Āgenskalna ūdenstornis
- 34** - lutherische Martinskirche
- 35** - Botanische Garten der Universität Lettland (www.nbd.gov.lv)
- 36** - Kaiserwald/Mežaparks
- 37** - Zoologische Garten (www.rigazoo.lv)
- 38** - Sarkandaugava
- 39** - Aldaris-Park
- 40** - Museums für lettische Kultur "Dauderi" (www.history-museum.lv)
- 41** - Das Ethnografische Freilichtmuseum Lettlands
- 42** - Rigaer Motormuseum (www.motormuzejs.lv)

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN JŪRMALA

43 - Majori/Majorenhof

44 - Stadtmuseum von Jūrmala (www.jurmalasmuzejs.lv)

45 - Jomas iela

46 - Lienes iela

47 - Viktorijas iela

48 - Konkordijas iela

49 - Rigaer Bucht

50 - "Līvu akvaparks" (www.akvaparks.lv)

51 - Lielupe

52 - O. Kalpaka prospekts

53 - 19. līnija

54 - Rotas iela

55 - Freilichtmuseum von Jūrmala (www.jurmalasmuzejs.lv)

56 - Naturpark Ragakāpa (www.jurmala.lv)

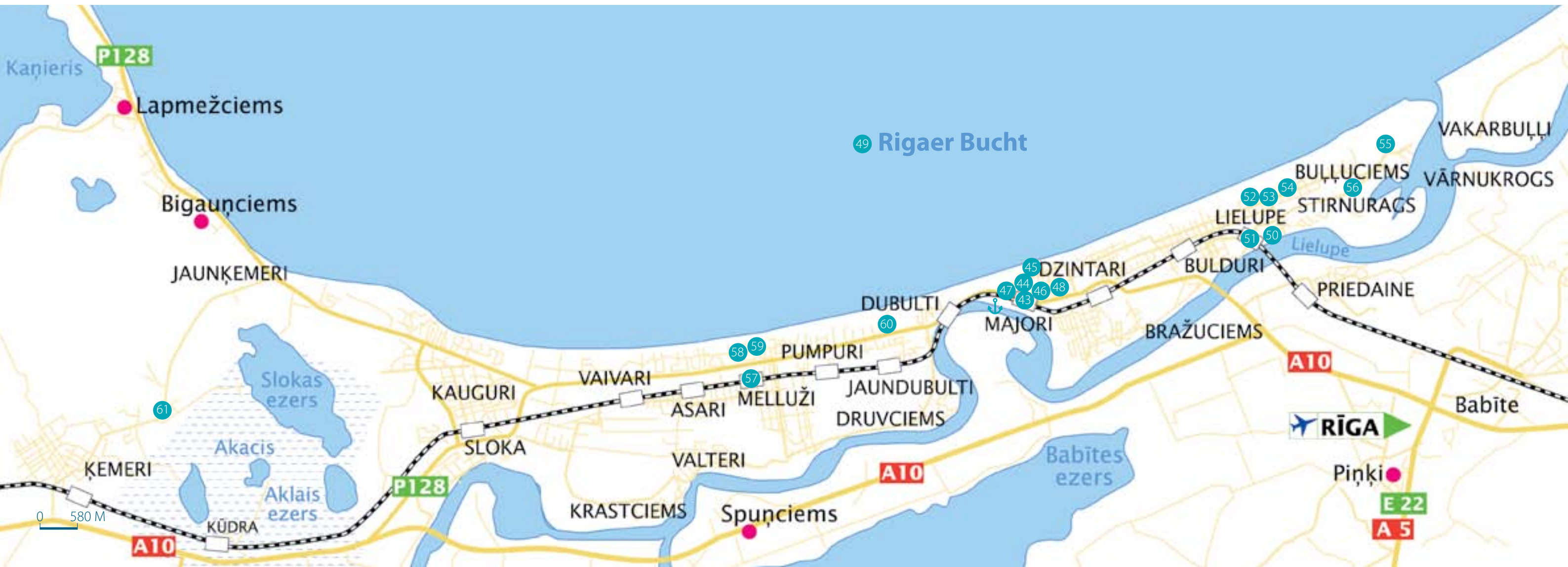
57 - Melluži

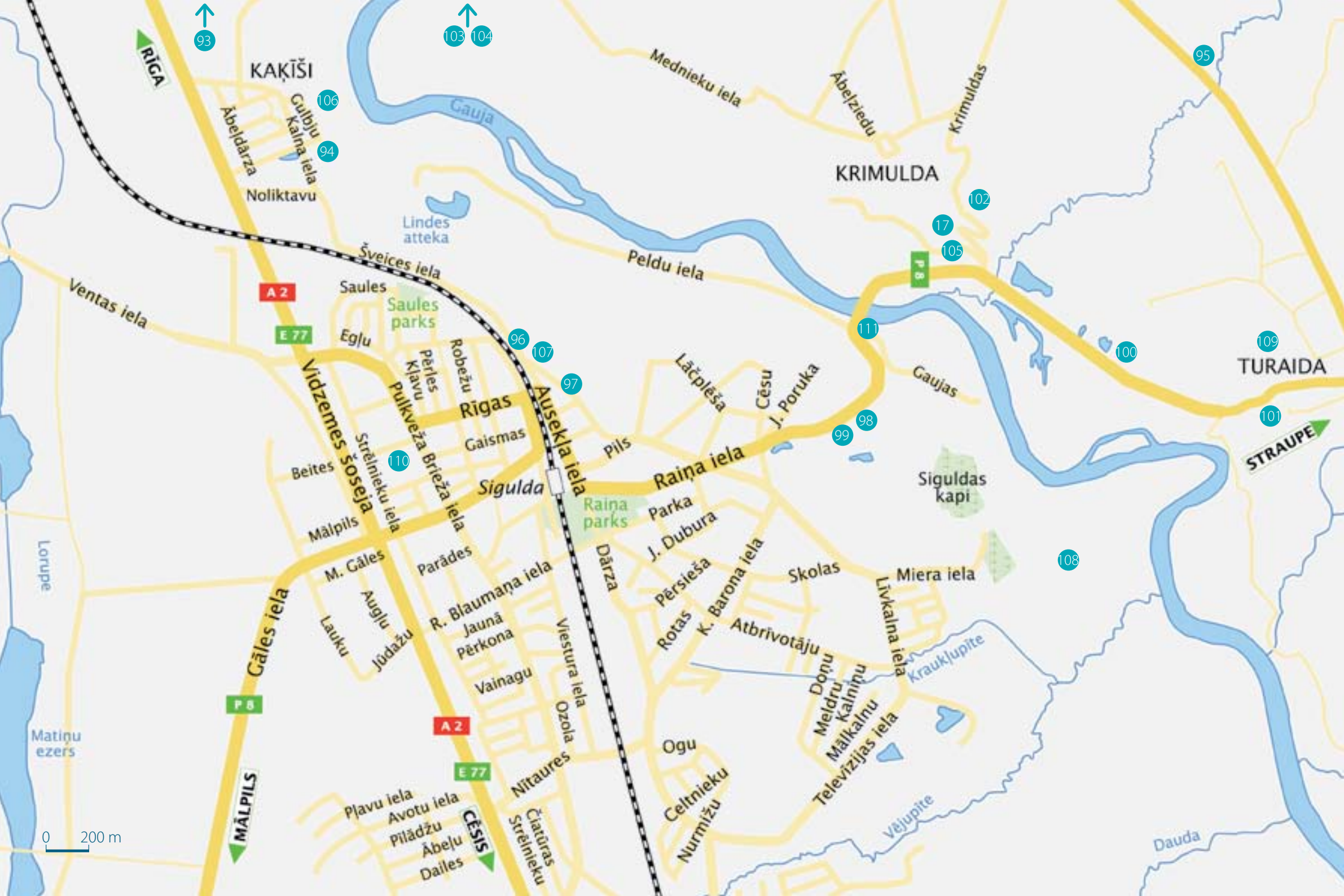
58 - Puķu iela

59 - Mellužu prospekts

60 - Strēlnieku prospekts

61 - Ķemeri mit seinem Park (www.jurmala.lv)





SEHENSWÜRDIGKEITEN IN SIGULDA

- 93** - Aerodium (www.aerodium.lv)
- 94** - Erlebnispark "Mežakaķis" (www.kakiskalns.lv)
- 95** - Skianlage Reiņa trase (www.reinatrase.lv)
- 96** - Erlebnispark Sigulda (www.tarzans.lv)
- 97** - Bob- und Rodelbahn (www.tourism.sigulda.lv)
- 98** - Ruine der Ordensburg Sigulda (www.tourism.sigulda.lv)
- 99** - Neue Schloß Sigulda (www.tourism.sigulda.lv)
- 100** - Gutmannshöhle (www.gnp.lv)
- 101** - Burg Turaida (www.turaida-muzejs.lv)
- 102** - Burgruine Krimulda (www.tourism.sigulda.lv)
- 103** - lutherische Kirche von Krimulda (www.tourism.sigulda.lv)
- 104** - Naturpfad Kubeseles dabas taka (www.gnp.lv)
- 105** - Serpentineweg (www.tourism.sigulda.lv)
- 106** - Kaiserstuhl aus Holz (www.tourism.sigulda.lv)
- 107** - Riesenrad (www.tourism.sigulda.lv)
- 108** - Gleznatāju kalns (www.tourism.sigulda.lv)
- 109** - Turaida (www.turaida-muzejs.lv)
- 110** - Stadtzentrum von Sigulda (www.tourism.sigulda.lv)
- 111** - Seilbahn (www.tourism.sigulda.lv)

NÄHERE INFORMATIONEN:

Allgemeine Informationen:

www.lettland.travel – Offizielles Tourismusportal Lettlands
www.liveriga.com – Riga-Infos
www.rigassatiksme.lv – Öffentlicher Nahverkehr in Riga
www.autoosta.lv – regionale Linienbusverbindungen
www.ldz.lv – regionale Bahnverbindungen

“Tourist Hotline” 1188

In Lettland wurde für die Besucher ein offizieller informativer Telefonservice eingerichtet: die Tourist Hotline 1188. Es bietet folgende Dienstleistungen an:

- Unterstützung der Besucher in Notfällen (z. B. Diebstahl- und Betrugsfälle, Lösung von konsularischen Fragen, Erste Hilfe, Autounfälle, Hilfe auf der Straße);
- Registrierung und Entgegennahme von Beschwerden und Empfehlungen von Besuchern;
- Auskunft über Verkehrsdienstleistungen (öffentliche Verkehrsmittel, Fahrpläne, Fahrkartenpreise und Fahrkartenverkauf, Bahn, Bus, Taxi, Flugzeug, öffentlicher Verkehr, Fahrkarte “E-talons” etc.);
- Hilfe für Besucher bei der Orientierung im Stadtplan und bei der Suche nach den nächsten Dienstleistungserbringern;
- Übersetzungshilfe für Touristen in Problemsituationen (in lettischer, russischer, englischer und deutscher Sprache);
- Direkte Weiterleitung zu notwendigen Telefonnummern;
- Information zu Veranstaltungen (Kino, Konzerte, Oper, Ausstellungen, Sport etc.);
- Informationen über Auskunftsstellen und Dienstleistungserbringer;
- Versand von wichtigen Information per SMS (Kontakte, Adressen, Fahrpläne etc.);
- Fahrkartenbuchung, Kontakte zu Fahrkartenverkaufsstellen;
- Sicherstellung von Dienstleistung Tourist Hotline 1188:
- Die Dienstleistung ist überall in Lettland für Kunden aller Telekommunikationsnetzwerke und für Kunden ausländischer Mobilfunkfirmen über die Telefonnummer 1188 zugänglich;
- Die Dienstleistung außerhalb des Territoriums von Lettland ist nur mit der internationalen Vorwahl: +371 6700 1188 erreichbar;
- Die Dienstleistung ist 24 Stunden rund um die Uhr zugänglich;
- Die Dienstleistung wird in lettischer, russischer, englischer und deutscher Sprache angeboten;
- Der Preis pro Anruf wird entsprechend den Tarifen des jeweiligen Telefonanbieters berechnet.

Touristen Auskunft:

Riga:
Touristen-Informations-Zentrum in Riga:
Rīga, Rātslaukums 6, Tel. +371 67037900
tic@liveriga.lv, www.liveriga.com
Routen Nr. **1-5**

Jūrmala:

Touristen-Informations-Zentrum in Jūrmala:
Majori, Lienes iela 5, Tel. +371 67147900, +371 67147902
info@jurmala.lv, www.jurmala.lv, www.tourism.jurmala.lv
Routen Nr. **6, 7**

Informationszentrum des Ķemeri-Nationalparks:
Ķemeri, “Meža māja”, Tel. +371 67730078, +371 67146824
kemeridaba.gov.lv
Routen Nr. **7-9**

Regionen:

Touristen-Informations-Zentrum in Bauska:
Bauska, Rātslaukums 1, Tel. +371 63923797
tourinfo@bauska.lv, www.tourism.bauska.lv
Route Nr. **12**

Touristen-Informations-Zentrum in Cēsis:
Cēsis, Pils laukums 9, Tel. + 371 64121815
info@cesis.lv, www.tourism.cesis.lv
Routen Nr. **24, 25**

Touristen-Informations-Zentrum in Dobeles:
Dobele, Baznīcas iela 6, Tel. +371 63723074
turisms@dobele.lv, www.zemgaletourism.lv
Route Nr. **14**

Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks:
Sigulda, Baznīcas iela 7, Tel. +371 67800388
ac@gnp.lv, www.gnp.lv
Routen Nr. **18-21, 24, 27**

Touristen-Informations-Zentrum in Jelgava:
Jelgava, Akadēmijas iela 1, Tel. +371 63005445
tic@tornis.jelgava.lv
Routen Nr. **13, 15**

Touristen-Informations-Zentrum in Ķekava:
Ķekava, Doles Tautas nams, Rīgas iela 26, Tel. +371 67935826
www.kekava.lv
Route Nr. **16**

Touristen-Informations-Zentrum in Koknese:
Koknese, Melioratoru iela 1, Tel. +371 65161296
tic@koknese.apollo.lv, www.koknese.lv
Route Nr. **17**

Tourismusverband Kurland:
Kuldīga, Baznīcas iela 5, Tel. +371 63322259
kta@kuldiga.lv, www.kurzeme.lv
Routen Nr. **8-11**

Besucherzentrum des Gauja-Nationalparks
bei den Lehrpfaden von Līgatne:
Līgatnes pagasts, Līgatnes novads, Tel. +371 64153313
ac@gnp.gov.lv
Route Nr. **22**

Touristen-Informations-Zentrum in Līgatne:
Līgatne, Sprīņu iela 2, Tel. +371 64153169
info@visitligatne.lv, www.visitligatne.lv
Routen Nr. **21-23**

Touristen-Informations-Zentrum in Limbaži:
Limbaži, Torņa iela 3, Tel. +371 64070608
limbtic@apollo.lv, www.visitlimbazi.lv
Route Nr. **27**

Touristen-Informations-Zentrum in Roja:
Roja, Selgas iela 33, Tel. +371 63269594
rojatic@inbox.lv, www.roja.lv
Route Nr. **9**

Touristen-Informations-Zentrum in Sābīle:
Sābīle, Pilskalns iela 6, Tel. +371 63252344
tic_sabile@inbox.lv
Route Nr. **10**

Touristen-Informations-Zentrum in Saulkrasti:
Saulkrasti, Ainažu iela 13b, Tel. +371 67952641
tic@saulkrasti.lv
Routen Nr. **26, 27**

Touristen-Informations-Zentrum in Sigulda:
Sigulda, Raiņa iela 3, Tel. +371 67971335
info@sigulda.lv, www.tourism.sigulda.lv
Routen Nr. **18-21, 23, 27**

Touristen-Informations-Zentrum in Tērvete:
Tērvetes novads, “Tērvetes sils”, Tel. +371 63726212
tervetetic@inbox.lv, www.zemgaletourism.lv
Route Nr. **13**

Touristen-Informations-Zentrum in Tukums:
Tukums, Talsu iela 5, Tel. +371 63124451
tic@tukums.lv, www.visittukums.lv
Routen Nr. **10-11**

Tourismusverband Vidzeme:
Cēsis, Pils laukums 1, Tel. +371 64122011
info@vidzeme.com, www.vidzeme.com
Routen Nr. **18-24, 26, 27**

Tourismusverband Zemgale:
Bauska, Rātslaukums 1, Tel. +371 63923797
info@traveltzemgale.lv, www.traveltzemgale.lv
Routen Nr. **12-17**



- Zu Fuß



- Unterwegs mit der Familie



- Bootsfahrten



- Naturobjekte



- Kulturhistorische Objekte



- Aktive Erholung



- Mit dem Rad



- Mit dem Auto



- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

© Fremdenverkehrsamt Lettland, 2011
Fotos: Archive der Fremdenverkehrsamt Lettland, V.Deščenko, V.Kleins, A.Kendekovs, I.Urtāns, M.Kudrjavcevs, M.Lablaiks, G.Dukšte (www.fotobanka.lv).
Kostenlos!
www.lettland.travel



WWW.LETTLAND.TRAVEL